

Partner:
Keine Partnerschaft

Gespräch am / mit:
20.04.2022 – Daudi Alois Chaula (Assist. Head-Teacher, re)

Bericht:
An der Schule werden zurzeit 231 Kinder in den sieben Standardklassen von 3 Lehrerinnen und 2 Lehrern unterrichtet. Zusätzlich haben die Eltern 2 Hilfslehrer bezahlt für je TZS 10.000 im Monat (€ 4).



Immer noch besteht das Problem, dass es nur jeweils ein Buch für zwei Kinder gibt (im Vergleich zu 2019 allerdings eine entscheidende Verbesserung). Die Qualität der Klassengebäude ist teils sehr schlecht, nun wird ein neues Gebäude (2 Klassenräume plus ein Büro) gebaut. Die Pläne dazu macht die Regierung, Kosten müssen von den Eltern getragen werden. Dafür werden auch Ziegel genutzt, die jedes Dorf jährlich für öffentliche Bauten herstellen muss.



Stolz war der stellv. Rektor über die starke Leistungssteigerung. In den 2010er Jahren lag die Quote der Kinder, die für die weiterführende Schule (Secondary School) zugelassen wurden, bei ca. 30%, 2020 erreichte man 100% (2019 und 2021 je mehr als 95%)

Es gibt wenige einfache Solaranlagen, man hofft auf die anstehende zentrale Elektrifizierung. Dann werden zuerst die Schulen, Dispensaries und kirchliche Gebäude angeschlossen, Privatleute können den Anschluss ebenfalls beantragen, die Kosten liegen (auch bei Schule oder Kirche) bei TZS 27.000 (etwas mehr als € 10) plus die selbst zu machende Installation im Haus.



Diese Schule unterhält leider keine Partnerschaft zu einer deutschen Schule, hier würden sich die Grundschulen ASS, ATS oder MWS in Wedel anbieten oder die Heinrich-Eschenburg-Grundschule in Holm.